**C**annstatt **S**tudy **H**our

3. Quartal 2014: Wichtige Lehren von Jesus

Lektion 9: Der Missionsauftrag Christi

**Merkvers: Matthäus 24:14**

Licht für die Welt sein

* Am ersten Tag der Schöpfung ist das Licht ein wichtiger Bestandteil, denn Gott sprach „Es werde Licht“ weil die Finsternis auf der Tiefe der Erde lag. Das Licht ist unverzichtbar zum Leben.
* Joh. 1:5-9 - Gott ist die Quelle des Lebens uns somit auch die Quelle des Lichts.
* Durch diese enge Beziehung zwischen Gott und dem Licht, symbolisiert die Bibel das Licht oftmals auch mit Wahrheit, Erkenntnis und Gottesfurcht.
* Johannes berichtet über Jesus „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“ (Johannes 1:4).
* Jesus spricht von sich selbst das er das Licht der Welt ist (Joh. 8:12, 9:5).
* Schon früh während seines Wirkens auf der Erde macht Jesus seinen Jüngern ihre Aufgabe in dieser Welt deutlich, dass auch sie das Licht der Welt sein sollen. Auch Israel war dazu auserwählt für Jesus zu leuchten.

Es war schon immer der Plan Gottes für sein Volk, die Finstere Welt zu erleuchten (Jesaja 60:1-3, Joh. 12:36).

* Was ist Licht?
  + Licht ist eine Strahlungsenergie, auch bekannt als elektromagnetische Strahlung. Es ist eine natürliche Kraft, es stimuliert das Sehen und macht Dinge sichtbar.
* Was bedeutet es das Licht der Welt zu sein? Zwei Dinge:
  + Als Lichter sind wir bestimmt zu erleuchten - Leuchter in Offenbarung 1:12.13.20. Dunkelheit umhüllt die Erde, aber das Licht der liebe Christi, dass in unserem Leben reflektiert wird, durchbricht die Dunkelheit.
* Als Licht sind wir auffällig und bekannt. Es ist das Licht „einer Stadt die auf dem Hügel gebaut ist. Es sind die guten Werke die wir ausführen. Jesus begann die Mission zu entwerfen damit seine Nachfolger es übernehmen und durchführen. Und diese Guten Werke führen zu Christus.

Seine Zeugen sein

* Lukas 24:46-48, Jesaja 43:10. Bei dem Begriff „Zeuge“ fällt einem eine Gerichtszene ein, wo jemand für oder gegen einen Angeklagten eine Aussage macht über etwas, was diese Person mit eigenen Augen gesehen hat. Wenn diese Person z. B. einen Unfall mit eigenen Augen gesehen hat, dann gibt diese Person ein Zeugnis darüber.
* Jesus hat sein Volk dazu berufen Zeugen in dieser Welt zu sein. Du und ich, erlöste Sünder, haben das besondere Privileg darüber Zeugnis zu geben, was Jesus in unserem Leben und dem Leben anderer getan hat und noch weiter tun wird. (Apg. 1:8, Joh. 15:18-27, Apg. 5:26-32, 2. Petr. 1:16)

Die Sendung der Jünger (Joh. 20:21-23)

* Worin besteht die Beziehung zwischen dem empfangen des Heiligen Geistes und das Zeugnis für Christus?
  + Lukas 24:49, Apg. 1:8, Joh. 20:21.22, Apg. 4:33
* Ohne den Heiligen Geist verwässert unser Zeugnis und wird somit zu einer unbrauchbaren Überzeugung. Der Heilige Geist bringt uns Christus so nah als wäre er direkt neben uns in Person. Bezugnehmend auf Joh. 20:21 ist unsere Aufgabe die die Fortführung der Mission Jesu, was sein vollendeter Dienst war (Matth. 9:35 – lehren, verkündigen, heilen)

Die Menschen zu Jünger Christi machen (Matth. 28:18-20)

* Ein Jünger ist ein Nachfolger oder Lehrling eines Meisters. In biblischer Sicht ist ein Jünger ist ein Nachfolger und ein Imitator Jesu. So wie er Nachfolger heranzog, so sollen wir es auch tun. Wir arbeiten nach einem Plan der Ergänzung, Jesus nach dem Plan der Vervielfältigung. In den Aussagen von Matth. 28: 18-20 lesen wir vier Verben: gehen, ausführen, taufen, lehren, wobei das ausführen ein imperativ ist das in Abhängigkeit zu den anderen dreien steht.
* V. 18 > Matth. 11,25-30, Matth. 16,28
* V. 19 > Mark. 16:15.16
* V. 20 > Matth. 7:24-29, Apg. 2:37-47, Eph. 4:7-17

Das Evangelium verkünden

Jesu Auftrag an seine Jünger schloß alle Gläubigen ein. Bis zum Ende der Zeiten sind alle, die an Christus glauben, davon betroffen. Es ist ein verhängnisvoller Irrtum anzunehmen, die Aufgabe der Seelenrettung beziehe sich allein auf den ordinierten Geistlichen. Vielmehr ist allen, denen die himmlische Erkenntnis zuteil geworden ist, die Frohbotschaft anvertraut. Wer durch Christus neues Leben empfangen hat, ist dazu ausersehen, an der Errettung seiner Mitmenschen mitzuwirken. Zu diesem Zweck wurde die Gemeinde gegründet, und alle, die gelobt haben, zur Gemeinschaft der Gläubigen gehören zu wollen, sind damit als Mitarbeiter Christi verpflichtet. (Leben Jesu S. 825)

* Mark. 16:15 > Matth. 10:1-8, Joh. 15:16,
* Matth. 24,14 >Matth. 4,23, Matth. 9:35

Aufruf

Wir haben eine Welt für Christus zu gewinnen und brauchen hierzu die Kraft des Heiligen Geistes um diesen Auftrag erfüllen zu können. Lasst uns unsere Herzen öffnen damit wir mehr von Ihm empfangen können.